

## NIEDERSCHRIFT Nr. 2/2008

über die öffentliche Sitzung des  
Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales  
der Gemeinde Hohenlockstedt  
am Mittwoch, dem 05. November 2008  
im Sitzungszimmer des Rathauses Hohenlockstedt, Kieler Straße 49,  
25551 Hohenlockstedt

---

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.37 Uhr

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

a) die Mitglieder	Krämer, Rositta Damerau, Klauspeter Gülck, Horst Hennschen, Rainer Hintze, Marc-Philip Sievers Niklas, Koslowski, Uwe Nordmann, Katja Thara, Dieter	Vorsitzende
b) von der Verwaltung	Diedrichsen, Bernhard, Bürgermeister Hachmann, Peter als Protokollführer	
c) als Gäste	Frau Kortüm, Herr Klein, Herr Topp (bis 20.00Uhr), 2 Jugendliche (bis 20.00 Uhr), Herr Gauert, Herr Holdorf, Herr Möller (Norddeutsche Rundschau), Herr Eskens, Herr Kipf	

Die Ausschussvorsitzende, Frau Krämer, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

In der Tagesordnung war der Punkt Verschiedenes nicht mit einer Nummer versehen. Er erhält nunmehr die Nr. 10. Der bisherige Tagesordnungspunkt 10 wird als Nr. 11 behandelt.

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

Es wird somit nach folgender Tagesordnung beraten:

## **Tagesordnung:**

01. Einwohnerfragestunde, Teil 1
02. Verpflichtung eines zugewählten Bürgers
03. Einwände gegen das Protokoll Nr. 1a/2008 vom 17.09.2008
04. Mitteilungen des Bürgermeisters
05. Anfragen der Ausschussmitglieder
06. Festlegung der Aufgabenverteilung der Mitarbeiter des Jugendzentrums
07. Durchführung einer Veranstaltung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“
08. Durchführung des Neujahrsempfanges  
hier: Sachstandsbericht des Arbeitskreises
09. Nutzung der Räumlichkeiten in der Kieler Straße 100 durch Vereine und Verbände
10. Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde, Teil 2

### **Tagesordnungspunkt 01: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Kipf fragt nach, wann die nächste Jugendkonferenz stattfindet.  
 Herr Topp erklärt, dass er sich zur Zeit bei Herrn Hanstein (Stadt Kellinghusen) über die Angelegenheit informiert und regt an, ihn und einen Vertreter des Jugendparlaments zu einer Sitzung des Sozialausschusses einzuladen, um über die dortigen Erfahrungen zu informieren. Frau Krämer informiert über ihr Projekt in der Offenen Ganztagschule. Die Jugendlichen, die an diesem Projekt teilnehmen, haben vorgeschlagen, vor einer neuen Jugendkonferenz in die Klassen zu gehen, um die anderen Schülerinnen und Schüler über die Jugendkonferenz und die Arbeit des Jugendparlaments zu informieren.  
 Herr Thara stellt fest, dass dieses Vorgehen nicht der Beschlusslage des Ausschusses entspricht; der Beschluss sollte umgesetzt werden.  
 Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Jugendkonferenz im Januar 2009 durchgeführt werden soll.

### **Tagesordnungspunkt 02: Verpflichtung eines zugewählten Bürgers**

Frau Krämer verpflichtet Herrn Sievers per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

### **Tagesordnungspunkt 03: Einwände gegen das Protokoll Nr. 1a/2008 vom 17.09.2008**

Gegen das Protokoll werden keine Bedenken erhoben.

### **Tagesordnungspunkt 04: Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert über eine Studie über das Leukämierisiko bei Kindern in der Umgebung von Sendestationen des Rundfunks (Protokollanlage).

### **Tagesordnungspunkt 05: Anfragen der Ausschussmitglieder**

Frau Nordmann teilt mit, dass sie zur heutigen Sitzung keine Einladung erhalten hat und möchte Auskunft über das Verfahren, wie die Einladungen und sonstigen Sitzungsunterlagen an die Ausschussmitglieder versandt werden.

Der Protokollführer teilt mit, dass die Einladungen und Sitzungsunterlagen für die Mitglieder des Sozialausschusses im Gemeindebüro Hohenlockstedt in Umschläge verpackt und dann der Postausgangsstelle im Rathaus Kellinghusen per Kurier übersandt werden. Von dort erfolgt zentral die Aufgabe der Briefe zur Post.

Herr Damerau regt an, die Einladungen und Sitzungsunterlagen allen Ausschussmitgliedern per mail zuzusenden. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Thara vor, dass sich der Personal- und Koordinierungsausschuss einmal mit diesem Thema befassen sollte.

### **Tagesordnungspunkt 06: Festlegung der Aufgabenverteilung der Mitarbeiter des Jugendzentrums**

Nach Einführung in den Beratungspunkt durch die Vorsitzende und einer sich anschließenden Diskussion stellt Herr Henschen folgenden Antrag:

Die derzeit unbesetzte ½ Stelle des Jugendzentrums ist unverzüglich mit dem Hinweis auszuschreiben, dass die betreute Jugendarbeit zusammen mit der mobilen Jugendarbeit geleistet werden muss. Der Arbeitsplatz wird zunächst auf 1 Jahr befristet.

Herr Damerau beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Frau Krämer unterbricht die Sitzung von 19.33 Uhr bis 19.40 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung wird über den Antrag von Herrn Henschen abgestimmt.

Abstimmung: 6 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen

### **Tagesordnungspunkt 07: Durchführung einer Veranstaltung „Demokratie stärken Rechtsextremismus bekämpfen“**

Frau Krämer stellt noch einmal kurz die geplante Ausstellung vor.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Ausstellung zweckmäßigerweise in der Aula der Grundschule erfolgen sollte (alternativ im Jugendzentrum). Der Schulverband Hohenlockstedt wird gebeten, die Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung der Ausstellung soll durch Frau Krämer erfolgen.

**Tagesordnungspunkt 08: Durchführung des Neujahrsempfangs  
hier: Sachstandsbericht des Arbeitskreises**

Bürgermeister Diedrichsen informiert über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen für die Durchführung des Neujahrsempfangs gemäß beigefügtem Vermerk vom 23.10.08. Herr Glück teilt mit, dass die Fa. Bauerfeld 50 L Erbsensuppe zur Verfügung stellen wird.

**Tagesordnungspunkt 09: Nutzung der Räumlichkeiten in der Kieler Straße 100  
durch Vereine und Verbände**

Bürgermeister Diedrichsen informiert über den Stand der Gespräche mit den Vertretern der Vereine und Verbände und der Grundstückseigentümerin und teilt weiter mit, dass die Räumlichkeiten, die bisher von den Vereinen und Verbänden genutzt wurden, an die AWO verkauft wurden.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Kieler Straße 100 würden monatliche Kosten von 400 € entstehen. Bisher wurden von den künftigen Nutzern Einnahmen von monatlich 310 € angekündigt, wobei hiervon der größte Teil vom DRK getragen werden würde. Bevor die Nutzungsmöglichkeit durch Vertrag geregelt wird, sollte sich die Gemeinde darüber klar sein, dass auf Antrag die Unterdeckung übernommen werden müsste. Der Mietvertrag sollte von einer Trägergemeinschaft geschlossen werden; hier besteht aber noch Beratungsbedarf, da das DRK hierfür nicht allein zur Verfügung steht.

Herr Glück schlägt vor, den Seniorenbeirat mit in die Vertragsangelegenheit und auch in die später erforderliche Nutzungsabwicklung mit einzubeziehen.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss darüber, dass der Bürgermeister die Angelegenheit im vorgenannten Sinne weiter verfolgen soll. Ziel soll sein, die Räumlichkeiten ab Januar 2009 zu nutzen.

**Tagesordnungspunkt 10: Verschiedenes**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung des Sozialausschusses am 10.12.2008 stattfinden wird (Budgetbeschluss).

Frau Krämer informiert über die private Kindersportstiftung des Bundestagsabgeordneten Jörn Thießen. Informationen können in seinem Wahlkreisbüro in Itzehoe abgefordert werden.

Herr Thara weist darauf hin, dass der kriminalpräventive Rat frühzeitig im neuen Jahr wieder tagen wird.

Herr Koslowski spricht Herrn Kipf seinen Dank für seinen Leserbrief zum Thema „Öffnung des Mini-Spielfeldes“ aus.

Herr Glück stellt fest, dass Sperrmüllreste, die vom Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen werden, zu lange an den Straßen liegen.

Der Bürgermeister erwidert hierzu, dass dies bewusst so gemacht wird, da die Reste von den Mitarbeitern des Bauhofes auf Kosten der Gemeinde entfernt werden müssen,

da nie ein Verursacher festgestellt werden kann. Wenn sofort abgefahren wird, ist damit zu rechnen, dass sich das Problem noch verstärkt.

Herr Glück fragt nach, ob die Gemeinde weiterhin noch zu z.B. Goldenen Hochzeiten gratuliert, da diese Aufgabe bisher vom Bürgervorsteher wahrgenommen wurde. Herr Diedrichsen stellt klar, dass dies von ihm und seinen Stellvertretern weiter so gehandhabt wird, wie bisher.

Herr Henschen fragt an, ob für den Bolzplatz am Schwalbenring schon Netze für die Tore beschafft werden konnten.

Herr Diedrichsen hat keinen aktuellen Sachstand, wird sich aber um die Angelegenheit kümmern.

### **Tagesordnungspunkt 11: Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Eskens ist der Meinung, dass der Müll vom letzten Pellkartoffellauf zu lange auf dem Lohmühlengelände gelegen hat, bevor er entsorgt wurde.

Der Bürgermeister empfiehlt, sich in solchen Fällen mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen, um auf Probleme hinzuweisen.

Ende der Sitzung: 20.37 Uhr.

-----  
Krämer  
Vorsitzende

-----  
Hachmann  
Protokollführer